



Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte!

Meldung von Erkrankungen - zur Erinnerung: Im vorangegangenen Elternbrief vom 14.09.20 wurde die **Meldepflicht an die Schule bei Erkrankungen** erklärt. Es ist wichtig, bei Krankheitsgründen fehlende Schüler/-innen morgens der Schule zu melden (Anruf an Tel. 0472 273922 *oder* ein Vermerk im Digitalen Klassenbuch mit Abwesenheitsgrund „krank“).

Rundschreiben des Sanitätsbetriebes

Hiermit erhalten Sie das neue Rundschreiben mit Formularen, in welchem die genaue Vorgangsweise bei Verdachtsfällen oder bei bestätigten Infektionsfällen beschrieben sind.

Wir bitten Sie, **diese Unterlage aufmerksam zu lesen und bereit zu halten**, um bei Bedarf rasch darauf zurückgreifen zu können und die richtigen Schritte zu setzen.

Beachten Sie bitte die Formulare, es sind Erklärungen/Bescheinigung, die Eltern (bzw. volljährige Schüler/-innen bzw. der Arzt/die Ärztin) bei bestimmten Abwesenheiten abzugeben haben, damit der/die Schüler/-in wieder an die Schule zurück DARF.

Im Rundschreiben erfahren Sie Genaues zu:

- (Erinnerung) Eltern müssen die **Körpertemperatur** ihrer Kinder messen, bevor sie sich auf den Weg in die Schule machen.
- den **Symptomatiken, die auf eine Covid-19-Infektion hinweisen** „können“, und wann daher jemand als „verdächtig erkrankt“ gilt.
- (1a) dem **Umgang mit Schülern/Schülerinnen bei VERDACHT** – die Vorgangsweise, wenn es **in der Schule** passiert.
- (1b) dem **Umgang mit Schülern/Schülerinnen bei VERDACHT** – die Vorgangsweise, wenn es **zu Hause** zu einem Krankheitsfall kommt.
 - (1.1) die einzuhaltenden Schritte bei **positivem Ergebnis des Abstriches**
 - (1.2) die Schritte bei **negativem Ergebnis des Abstriches**
 - (1.3) neue Vorschriften bei Abwesenheit - bei **Krankheit OHNE Covid-Bezug**
 - (a) notwendige **Erklärung der Eltern** bzw. der volljährigen Schüler/-innen bei **Abwesenheiten BIS ZU 3 Tagen** (siehe Anlage)
 - (b) notwendige **Bescheinigung des Arztes/der Ärztin** bei **Abwesenheit von ÜBER 3 Tagen** wenn die Abwesenheit auf private Gründe zurück zu führen ist.
- (2) Vorschriften des Umgangs mit Bediensteten bei Verdachtssituationen
- (3.2) Vorschriften für die Schule bei bestätigten Fällen
- (3.3) Hinweise für den Umgang mit Schülern/Schülerinnen mit gesundheitlichen Schwächen.

In der Anlage die erwähnten 4 Formulare als Muster für **die jetzt neu vorgeschriebenen Erklärungen bei Abwesenheit:**

1. Formblatt 1: Erklärung der Eltern – bei Fehlen aufgrund NICHT gesundheitlicher Gründe
2. Formblatt 2: Erklärung der Eltern - bei Fehlen bis zu 3 Tagen aufgrund gesundheitlicher Gründe
3. Formblatt 3: Erklärung des/der volljährigen Schülers/Schülerin bei Fehlen bis zu 3 Tagen aus gesundheitlichen Gründen
4. Formblatt 4: Erklärung des Arztes bei Fehlen von mehr als 3 Tagen aus gesundheitlichen Gründen
5. Rundschreiben Operative Hinweise für den Umgang mit SARS-CoV-2-Infektionen

Operative Hinweise für den Umgang mit vermuteten oder bestätigten Fällen von SARS-CoV-2-Infektionen in den Kleinkinderbetreuungsanstalten und im Kindergarten- und Schulbereich

Aktualisierte Fassung vom 29.09.2020

Dokument von der Sanitätsdirektion des Südtiroler Sanitätsbetriebes genehmigt.

Adressaten des vorliegenden Dokuments:

- Führungskräfte und Bedienstete der Kleinkinderbetreuungsdienste, Kindergärten und Schulen
- Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- Eltern der Kinder und der Schülerinnen und Schüler der oben genannten Einrichtungen

Zweck dieses Dokuments ist es – auf der Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und der örtlichen epidemiologischen Lage aufgrund der SARS-CoV-2-Infektionen – die erforderlichen operativen Hinweise für den Umgang mit Fällen bei Kindern/Schülerinnen und Schülern und insbesondere bei Kindern/Schülerinnen und Schülern mit gesundheitlichen Schwächen, die Symptome aufweisen, die mit einer eventuellen SARS-CoV-2-Infektion in Verbindung stehen, zu erteilen; diese operativen Hinweise können geändert und ergänzt werden.

Insbesondere bezieht sich dieses Dokument auf die notwendigen Maßnahmen, die zur Überwachung und Kontrolle möglicher Infektionsausbrüche umzusetzen sind. Die dargelegten Hinweise beziehen sich auf die aktuelle Erkenntnislage und stimmen mit den sog. „Indicazioni di Sanità Pubblica finalizzate al contenimento dell'infezione di SARS-CoV-2“ überein.

Bezugsdokumentation: „Indicazioni operative per la gestione di casi e focolai di SARS-CoV-2 nelle scuole e nei servizi educativi dell'infanzia“, Istituto Superiore di Sanità, Fassung vom 21.8.2020¹ und Rundschreiben Nr. 30847 vom 24.9.2020 des Gesundheitsministeriums, welches

Indicazioni operative per la gestione dei casi sospetti o accertati di infezione SARS-CoV-2 nei Servizi socio-educativi per la prima infanzia e in ambito scolastico

Versione aggiornata al 29.09.2020

Documento approvato dalla Direzione sanitaria dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Destinatari del presente documento:

- Dirigenti e operatori delle strutture educative dell'infanzia e della scuola
- Operatori sanitari afferenti All'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
- Genitori degli alunni delle strutture sopracitate

Il presente documento ha lo scopo di fornire le necessarie indicazioni operative, suscettibili di modifiche e integrazioni, sulla base delle evidenze scientifiche disponibili e del quadro epidemiologico locale per infezione SARS-CoV-2, per la gestione dei casi nei bambini/alunni ed in particolare nei bambini/alunni con fragilità, che presentino una sintomatologia compatibile con infezione SARS-CoV-2.

In particolare, il presente documento si riferisce ai provvedimenti necessari da mettere in atto, al fine di poter monitorare e contrastare possibili focolai di infezione. Le indicazioni riportate si riferiscono alle attuali evidenze e sono coerenti con le indicazioni di Sanità Pubblica finalizzate al contenimento dell'infezione SARS-CoV-2.

Documentazione di riferimento: "Indicazioni operative per la gestione di casi e focolai di SARS-CoV-2 nelle scuole e nei servizi educativi dell'infanzia" - Istituto Superiore di Sanità, versione del 21.08.2020¹ e circolare nr. 30847 del 24.09.2020 del Ministero della Salute che

¹ Vgl. Rundschreiben Nr. 17/167 vom 21. August 2020, genehmigt in der Vereinigten Konferenz vom 28. August 2020 und im Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 7. September 2020 enthalten.

¹ circolare n. 17/167 del 21 agosto 2020 approvata dalla Conferenza unificata il 28 agosto 2020 e contenuta nel DPCM del 7 settembre 2020.

die Modalitäten für das Ausfüllen der Bescheinigungen über die Genesung von Covid-19 oder von einer anderen Pathologie als Covid-19 für die Schülerinnen und Schüler/das Schulpersonal mit Verdacht auf SARS-COV-2-Infektion erläutert.

Dieses Dokument bekräftigt die vorrangige Rolle einer korrekten Kommunikation zwischen Eltern und Schülerinnen und Schülern und den Verantwortlichen der Bildungs- und Schuleinrichtungen und den Bezugspersonen im Gesundheitsbereich, wie z.B. Ärzte für Allgemeinmedizin/Kinderärzte freier Wahl und das Departement für Prävention. Im Hinblick auf die Schnittstelle zwischen den Schulen und dem Departement für Prävention wurden eigene Ansprechpartner des Sanitätsbetriebes-Departement für Prävention ermittelt, die in Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Primärversorgung (Ärzte für Allgemeinmedizin/Kinderärzte freier Wahl) die Schulen bei den Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem Dokument auch durch die Schulführungskräfte oder ihre Beauftragten als Schulreferenten für Covid-19 unterstützen. Generell wird empfohlen, die Familien in die Früherkennung von Verdachtsfällen einzubeziehen; Eltern haben die Körpertemperatur ihrer Kinder zu messen, bevor sie das Haus verlassen. Falls erforderlich, können Körpertemperaturmessungen auch in der Schule durchgeführt werden. Bei Fieber und/oder verdächtigen Symptomen müssen sich die Familien zur klinischen Abklärung des Falles an den behandelnden Arzt wenden, der die anschließenden diagnostisch-therapeutischen Maßnahmen einleiten wird.

Weitere Informationen finden Sie in den kostenlosen FAD-Kursen, die vom Unterrichtsministerium aktiviert wurden und auf der folgenden Plattform verfügbar sind: EDUISS/<https://www.eduiss.it>; diese Kurse richten sich an die Covid-19-Schulreferenten, an das Personal des Departements für Prävention, welches für die Schulen zuständig ist, an die Ärzte für Allgemeinmedizin und die Kinderärzte freier Wahl sowie an die Mitglieder der Sondereinheiten für die Betreuungskontinuität (USCA: Unità speciali per la continuità assistenziale).

chiarisce le modalità di compilazione degli attestati di guarigione da Covid-19 o da patologia diversa da Covid-19 per gli alunni/personale scolastico con sospetta infezione da SARS-COV-2.

Il presente documento ribadisce il ruolo prioritario della corretta comunicazione tra i genitori e gli alunni ed i responsabili delle strutture educative e scolastiche ed i referenti sanitari quali i Medici di medicina generale/Pediatri di libera scelta e del Dipartimento di Prevenzione. Riguardo all'interfaccia tra Scuole e Dipartimento di Prevenzione sono stati identificati dei referenti dedicati dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige- Dipartimento di prevenzione che, in collaborazione con gli operatori delle cure primarie (Medici di medicina generale e Pediatri di libera scelta) supportino le Scuole per le attività collegate al presente documento anche attraverso i Dirigenti scolastici o loro incaricati in qualità di Referenti scolastici per Covid-19. In linea generale viene raccomandato il coinvolgimento delle famiglie per la precoce identificazione dei casi sospetti, i genitori dovranno misurare la temperatura corporea ai loro figli, prima di uscire di casa. Qualora se ne ravvisasse la necessità la misurazione della temperatura corporea potrà avvenire anche a scuola. In presenza di febbre e/o in caso di sintomatologia sospetta, le famiglie dovranno contattare il medico curante per la valutazione clinica del caso, il quale provvederà ad attuare i successivi provvedimenti diagnostico-terapeutici.

Per eventuali approfondimenti si rimanda ai corsi FAD gratuiti attivati dal Ministero dell'Istruzione fruibili sulla seguente piattaforma: EDUISS/<https://www.eduiss.it> dedicato ai referenti scolastici Covid-19, al personale del Dipartimento di prevenzione dedicato per le scuole, Medici di medicina generale e Pediatri di libera scelta oltre ai componenti delle unità speciali per la continuità assistenziale USCA.

Empfehlungen für den schulischen und häuslichen Umgang mit Schülerinnen und Schülern/Kindern und Bediensteten, die im Verdacht stehen, mit SARS-CoV-2 infiziert zu sein

Prämisse

Symptomatik im Zusammenhang mit einer möglichen SARS-CoV-2-Infektion

Angesichts der Tatsache, dass in der Altersgruppe von 0-14 Jahren eine geringere Infektionsanfälligkeit und damit ein geringeres Risiko für die Entwicklung der SARS-CoV-2-Krankheit besteht, weisen die Betroffenen in den meisten Fällen keine oder nur geringe Symptome auf.

Die häufigsten Symptome im Zusammenhang mit einer möglichen SARS-CoV-2-Infektion sind:

- Fieber > 37,5° C
- Husten
- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit/Erbrechen, Durchfall)
- Halsschmerzen
- Atembeschwerden
- Muskelschmerzen
- Laufende Nase (Rhinorrhoe)/Schwellung der Nasenschleimhäute
- Verlust des Geruchssinns (Anosmie), verminderter Geruchssinn (Hyposmie)
- Geschmacksverlust (Ageusie) oder Geschmacksveränderung (Dysgeusie)

In der gegenwärtigen epidemiologischen Phase sollte besonderes Augenmerk auf das Vorhandensein von Fieber, das gleichzeitige Auftreten von zwei oder mehreren der oben genannten Symptome und/oder anhaltende Symptome gelegt werden.

In Bezug auf die derzeitige Situation einer begrenzten Viruszirkulation kann der behandelnde Arzt bei leichter Rhinorrhoe den Krankheitsverlauf beobachten und, wenn keine anderen Symptome auftreten, nach Bewertung des Falls beschließen, die für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft erforderliche Bescheinigung auszustellen.

1. Umgang mit Schülerinnen und Schülern/Kindern mit Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion

Bei verdächtigen Symptomen fordert der behandelnde Arzt umgehend den diagnostischen Test an, informiert das Departement für Prävention, das im Falle eines positiven

Raccomandazioni per la gestione scolastica e domiciliare degli alunni/bambini ed operatori con sospetto di infezione da SARS-CoV-2

Premessa

Sintomatologia correlata ad una possibile infezione da SARS-CoV-2

Premesso che nella fascia di età 0-14 anni vi è una minore suscettibilità all'infezione e di conseguenza una minore possibilità che la malattia da SARS-CoV-2 si sviluppi, nella maggior parte dei casi i soggetti risultano essere asintomatici o paucisintomatici.

I sintomi più comuni riferibili ad una possibile infezione da SARS-CoV-2 sono i seguenti:

- febbre >37,5°
- tosse
- cefalea
- sintomatologia gastrointestinale (nausea/vomito, diarrea)
- mal di gola
- difficoltà respiratoria
- algie muscolari
- rinorrea/congestione delle mucose nasali
- perdita dell'olfatto (anosmia), diminuzione dell'olfatto (iposmia)
- perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia)

Nell'attuale fase epidemiologica va posta particolare attenzione alla presenza di febbre, alla contemporanea presenza di due o più sintomi sopra menzionati e/o a sintomi persistenti.

In relazione alla situazione attuale di limitata circolazione virale, in presenza di lieve rinorrea, il medico curante potrà optare per l'osservazione del decorso della malattia ed in assenza altra sintomatologia, potrà decidere di emettere, previa valutazione del caso, l'attestato utile ai fini del rientro in comunità.

1. Gestione degli alunni/bambini con sospetta infezione da SARS-CoV-2

In presenza di sintomatologia sospetta il medico curante richiede tempestivamente il test diagnostico, informa il Dipartimento di Prevenzione il quale provvede all'esecuzione dello

Testergebnisses die epidemiologische Untersuchung durchführt und die entsprechenden Verfahren einleitet.

- a) **Im Schulbereich** - wenn das Kind/die Schülerin oder der Schüler eine Körpertemperatur von über 37,5° oder Symptome aufweist, die mit eventuellen SARS-CoV-2-Infektion in Verbindung stehen:
- Der Covid-19-Referent an der Schule oder ein anderer Mitarbeiter der Schule informiert sobald als möglich das Elternteil/den Tutor.
 - Das Kind/der Schüler oder die Schülerin wird gemäß den vorgesehenen Sicherheitsprotokollen betreut und bis zur Ankunft des Elternteils/des Tutors beaufsichtigt.
 - Das Kind wird in einen dafür vorgesehenen Raum gebracht und dem Kind wird die chirurgische Schutzmaske aufgesetzt. Das Überwachungspersonal trägt die erforderliche persönliche Schutzausrüstung.
 - Der Raum, in dem das Kind gewesen ist, wird in der Folge einer Oberflächendesinfektion und Belüftung unterzogen.
 - Das Elternteil hat sich an den Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl zu wenden und dessen Anweisungen zu befolgen. Bestätigt sich nach telefonischer Triage der Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion, fordert der Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl den molekularen Testabstrich über die entsprechende Plattform an.
 - Das Departement für Prävention führt die Abstriche durch. Bis das Ergebnis des Abstrichs vorliegt, bleibt das Kind in häuslicher Isolation, während die Kinder/Schülerinnen und Schüler der Abteilung/Klasse im Kindergarten/in der Schule bleiben können

- b) **Zu Hause** - wenn das Kind/der Schüler oder die Schülerin oder der Schüler eine Körpertemperatur von über 37,5° oder Symptome aufweist, die mit einer eventuellen SARS-CoV-2-Infektion in Verbindung stehen:

- Die Eltern müssen das Kind/den Schüler oder die Schülerin zu Hause behalten.
- Die Eltern sind verpflichtet, dem Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl zu informieren und die Anweisungen

stesso, qualora il test dovesse risultare positivo effettua l'indagine epidemiologica e mette in atto le procedure del caso.

- a) Qualora il bambino/alunno presenti una temperatura corporea >37,5° o sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 in **ambito scolastico**:

- Il referente scolastico Covid-19 o altro personale scolastico informa telefonicamente il prima possibile il genitore/tutore.
- Il bambino/alunno viene gestito secondo i protocolli di sicurezza previsti e sorvegliato sino all'arrivo del genitore/tutore.
- Il bambino viene posto in locale dedicato e viene fatta indossare la mascherina chirurgica. Il personale addetto alla sorveglianza indossa i DPI previsti.
- Il locale dove è stato il bambino viene successivamente sottoposto a disinfezione delle superfici e ad aereazione.
- Il genitore deve contattare il medico di Medicina generale/Pediatra di libera scelta e seguire le sue indicazioni. Dopo triage telefonico, qualora venga confermato il sospetto di infezione da SARS-CoV-2, il Medico di medicina generale/Pediatra di libera scelta richiederà il tampone per il test molecolare tramite l'apposita piattaforma.
- Il Dipartimento di Prevenzione provvede all'esecuzione del tampone. In attesa del relativo esito il bambino permane in isolamento domiciliare mentre i bambini/alunni della sezione/classe possono rimanere a scuola.

- b) Qualora il bambino/alunno presenti una temperatura corporea >37,5° o sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 **a domicilio**:

- I genitori dovranno far rimanere il bambino/alunno a casa.
- I genitori sono tenuti ad informare il Medico di medicina generale/Pediatra di libera scelta e a seguirne le indicazioni

gemäß dem oben beschriebenen Verfahren zu befolgen; wenn der behandelnde Arzt den Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion für begründet hält, beantragt er den Bestätigungstest beim Departement für Prävention, das den Abstrich planen wird.

- Die Eltern teilen der Schule die Abwesenheiten aus gesundheitlichen Gründen mit.
- Bis das Ergebnis des Abstrichs vorliegt, werden die anderen Mitglieder der Abteilung/Klasse keinen weiteren Maßnahmen unterzogen.

Nach dem positiven oder negativen Ergebnis des Abstrichs gelten die folgenden Hinweise:

1.1 Ergebnis des Abstriches: positiv

Im Falle eines positiven molekularen Testergebnisses wird das Kind/der Schüler oder die Schülerin gemäß dem Protokoll des Departements für Prävention für 14 Tage in häusliche Isolation gesetzt, und zwar bis zur klinischen Genesung, die durch zwei negative Abstriche im Abstand von mindestens 24 Stunden bescheinigt wird.

Das Schulgebäude wird im betreffenden Teil saniert/gereinigt.

Das Departement für Prävention fährt mit der epidemiologischen Untersuchung zur Identifizierung von Kontakten in Zusammenarbeit mit dem Covid-19-Referenten an der Schule fort. Enge Kontakte des bestätigten Falls werden auf Anordnung des Departements für Prävention für 14 Tage nach dem letzten Kontakt mit dem bestätigten Fall unter Quarantäne gestellt. Während der Quarantäne wird eine aktive Überwachung eingeleitet und das geplante Testprotokoll umgesetzt.

Für die Rückkehr des bestätigten (positiven) Falles in die Schulgemeinschaft muss nach dem negativen Ergebnis von zwei aufeinanderfolgenden Abstrichen die klinische Genesung nach den Angaben des behandelnden Arztes abgewartet werden; was die zuständigen Maßnahmen bezüglich häuslicher Isolation und Testmanagement betrifft, muss auf die Hinweise des Departements für Prävention abgewartet werden.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft stellt der behandelnde Arzt im Sinne des oben erwähnten Rundschreibens des Gesundheitsministeriums vom 24.09.2020 eine Genesungsbescheinigung und die erforderliche Unbedenklichkeitserklärung für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft aus.

come da procedura sopradescritta; qualora il curante ritenga fondato il sospetto di infezione da SARS-CoV-2, provvede a richiedere il test di conferma al Dipartimento di Prevenzione, il quale provvederà alla programmazione del tampone.

- I genitori comunicano alla scuola l'assenza da scuola per motivi di salute.
- In attesa dell'esito del tampone gli altri componenti della sezione/classe non sono soggetti ad ulteriori misure.

Successivamente all'esito del tampone positivo o negativo valgono le seguenti indicazioni:

1.1 Esito tampone: positivo

In caso di esito positivo del test molecolare il bambino/alunno è posto in isolamento domiciliare fiduciario per 14 giorni secondo il protocollo del Dipartimento di Prevenzione, sino a guarigione clinica, la quale viene attestata da 2 tamponi negativi a distanza di almeno 24 ore.

La struttura scolastica verrà sanificata per la parte interessata.

Il Dipartimento di Prevenzione procede all'indagine epidemiologica per l'identificazione dei contatti in collaborazione con il referente scolastico Covid-19.

I contatti stretti del caso confermato sono posti in quarantena con provvedimento del Dipartimento di Prevenzione per 14 giorni dall'ultimo contatto con il caso confermato. Durante la quarantena viene avviata la sorveglianza attiva e attuato il protocollo di test previsto.

Per il rientro in comunità del caso confermato (positivo) è necessario attendere la guarigione clinica secondo le indicazioni del medico curante, dopo l'esito negativo di due tamponi consecutivi; invece per quello che riguarda i provvedimenti di competenza relativi all'isolamento fiduciario e alla gestione test, bisognerà attendere le indicazioni del Dipartimento di Prevenzione.

Per il rientro in comunità scolastica, ai sensi della circolare del Ministero della Salute sopra riportata del 24.09.2020, il medico curante redige un'attestazione di avvenuta guarigione e il nulla osta necessari per il rientro in comunità.

1.2 Ergebnis des Abstriches: negativ

Bei Vorliegen verdächtiger Symptome und wenn der Test negativ ausfällt, ist es notwendig, die klinische Genesung entsprechend den Anweisungen des behandelnden Arztes abzuwarten.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft stellt der behandelnde Arzt eine Bescheinigung aus, dass das Kind/der Schüler oder die Schülerin wieder in die Schulgemeinschaft aufgenommen werden kann, da die diagnostischen-therapeutischen und präventiven Covid-19-Maßnahmen, laut den staatlichen Dokumenten (ISS 21.8.20) und den Dokumenten des Landes (siehe beigefügte Anlagen) eingehalten wurden.

Bei Fortbestehen der Symptome kann der behandelnde Arzt nach seinem Ermessen die Wiederholung des diagnostischen Tests nach 2-3 Tagen verlangen.

Wenn der Test wiederholt wird, stellt der behandelnde Arzt nach dem Ergebnis des zweiten Abstrichs die Bescheinigung für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft aus. Wenn ein Elternteil/die Eltern sich weigern, das Kind mit verdächtigen Symptomen einem molekularen Abstrich zu unterziehen, wird der Arzt nach 14 Tagen Abwesenheit bewerten, ob der/die Minderjährige wiederaufgenommen werden kann.

1.3 Abwesenheit von der Schule aufgrund von Krankheiten, die keinen Covid-19-Verdacht aufkommen lassen

Bei Abwesenheit von der Schule aufgrund von Krankheiten, bei denen kein Verdacht auf einer Covid-19-Infektion besteht (z. B. Traumata, andere Pathologien, die nicht mit einer Covid-19-Infektion in Zusammenhang stehen), ist Folgendes für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft vorgesehen:

- a) **Erklärung der Eltern bei Abwesenheiten bis zu 3 Tagen (siehe Dekret des Unterrichtsministeriums Nr. 80).**
- b) **Bescheinigung des Arztes für Allgemeinmedizin/des Kinderarztes freier Wahl bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen (siehe beigefügtes Formblatt).**

Wenn die Abwesenheit von der Schule nicht auf gesundheitliche Gründe, sondern auf private/familiäre Gründe zurückzuführen ist, stellt ein Elternteil die Erklärung zur Wiederaufnahme in die Schule aus (siehe beigefügte Vorlage).

Bei Rückkehr des Schülers oder der Schülerin/des Kindes am vierten Tag sowie

1.2 Esito tampone: negativo

In presenza di sintomi sospetti e nel caso in cui il test risulti negativo, è necessario attendere la guarigione clinica secondo le indicazioni del medico curante.

Per il rientro in comunità scolastica il curante redige un'attestazione, che il bambino/alunno può essere riammesso in comunità scolastica poiché è stato seguito il percorso diagnostico-terapeutico e di prevenzione per Covid-19, così come previsto dai documenti nazionali (ISS 21.8.20) e provinciali (vedasi allegati).

In caso di persistenza dei sintomi il medico curante potrà richiedere, a propria discrezione, la ripetizione del test diagnostico a distanza di 2-3 giorni.

In caso di ripetizione del test il medico curante rilascerà l'attestazione per la riammissione in comunità dopo il risultato del secondo tampone.

Nel caso i genitori/il genitore si rifiuti di sottoporre il minore con sintomi sospetti all'esecuzione del tampone per test molecolare, il medico valuterà se riammettere il minore dopo 14 giorni di assenza.

1.3 Assenza da scuola per condizioni cliniche non sospette per Covid-19

In caso di assenza da scuola per condizioni cliniche non sospette per infezione da Covid-19 (es. traumi, altre patologie non legate all'infezione da Covid-19), viene previsto per la riammissione in comunità scolastica quanto segue:

- a) **Dichiarazione dei genitori per assenze fino a 3 giorni (v. Decreto MIUR nr. 80).**
- b) **Attestazione redatta dal Medico di medicina generale/Pediatra di libera scelta qualora l'assenza superi i 3 giorni (v. modello allegato).**

Se l'assenza da scuola non è correlata a motivi di salute ma a motivazioni di carattere privato/familiare, il genitore rilascerà alla scuola la dichiarazione per la riammissione a scuola (v. modello allegato).

Se l'alunno/bambino rientra il quarto giorno, come anche per assenze riguardanti

bei Abwesenheiten, die Sportvereine oder Vereine für andere Tätigkeiten (z.B. nach der Schule) betreffen, ist kein Zeugnis des Arztes für Allgemeinmedizin/des Kinderarztes freier Wahl erforderlich.

associazioni sportive o associazioni per altre attività (es. doposcuola) non è richiesta alcuna attestazione del Medico di medicina generale/Pediatra libera scelta.

2. Umgang mit Bediensteten mit Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion

2. Gestione operatori con sospetta infezione da SARS-CoV-2

Falls ein Bediensteter der Schule eine Körpertemperaturerhöhung von mehr als 37,5° oder ein anderes Symptom aufweist, das mit einer eventuellen SARS-CoV-2-Infektion in Verbindung stehen, muss der Bedienstete, der die chirurgische Maske trägt, aus der Einrichtung entfernt werden. Der Bedienstete muss sich nach Hause begeben und seinen behandelnden Arzt informieren, der den Fall beurteilt und, falls er es für notwendig erachtet, den Antrag auf einen Nasen-Rachen-Abstrich stellt. Es folgen die bereits beschriebenen Maßnahmen nach dem Ergebnis des Abstrichs für den diagnostischen Test. Wenn der Bedienstete zu Hause Symptome aufweist, die mit einer eventuellen SARS-CoV-2-Infektion in Verbindung stehen, oder wenn seine Körpertemperatur auf über 37,5° steigt, muss er zu Hause bleiben und seinen behandelnden Arzt kontaktieren, der den Fall beurteilt und, wenn er es für notwendig erachtet, den Vorfall dem Department für Prävention zur Durchführung des molekularen Tests meldet. Spätere Maßnahmen sind vom Ergebnis des diagnostischen Tests abhängig.

Nel caso in cui un operatore scolastico presenti un aumento della temperatura corporea oltre 37,5° o un altro sintomo compatibile con infezione da SARS-CoV-2, è necessario che l'operatore che indossa la mascherina chirurgica, venga allontanato dalla struttura. L'operatore dovrà recarsi presso il proprio domicilio ed informare il proprio medico curante che valuterà il caso e che provvederà, qualora lo ritenga necessario, ad effettuare la richiesta per il tampone naso-faringeo. Seguono le azioni già descritte dopo l'esito del tampone per il test diagnostico.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft gelten die Hinweise des Rundschreibens des Gesundheitsministeriums vom 24.09.2020:

Qualora l'operatore manifesti a domicilio, i sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 oppure abbia un rialzo della temperatura corporea oltre 37,5°, è tenuto a rimanere in casa e a contattare il proprio medico curante, il quale valuterà il caso, e se lo riterrà necessario, farà una segnalazione al Dipartimento di Prevenzione per l'esecuzione del test molecolare. Le misure successive sono dipendenti dall'esito del test diagnostico.

Per il rientro in comunità scolastica si applicano le indicazioni di cui alla circolare del Ministero della Salute del 24.09.2020:

- **Schulbedienstete positiv beim diagnostischen SARS-CoV-2 Test:** Bescheinigung über die erfolgreiche Genesung und Unbedenklichkeitserklärung zum Eintritt oder Rückkehr in die Schulgemeinschaft.
- **Schulbedienstete negativ beim diagnostischen SARS-CoV-2 Test:** der Arzt für Allgemeinmedizin bewertet die geeignetste klinisch/diagnostische Therapie und ob es möglich ist, in die Schule zurückzukehren.
- **Schulbedienstete, die mit einem bestätigten Fall zusammenleben:** Wenn der Bedienstete nach Bewertung des Departements für Prävention als enger Kontakt angesehen wird, wird er in Quarantäne gesetzt, bis das Departement für Prävention eine andere Anordnung trifft.
- **Operatore scolastico positivo al test diagnostico per SARS-CoV-2:** attestazione di avvenuta guarigione e nullaosta all'ingresso o rientro in comunità.
- **Operatore scolastico negativo al test diagnostico per SARS-CoV-2:** il Medico di medicina generale valuta il percorso clinico/diagnostico più appropriato e l'opportunità di rientro a scuola.
- **Operatore scolastico convivente di un caso accertato:** previa valutazione del Dipartimento di Prevenzione qualora l'operatore venga considerato contatto stretto sarà posto in quarantena sino a diversa disposizione del Dipartimento di prevenzione.

3. Klarstellungen

3.1 Aktivierung von epidemiologischen Untersuchungen

Sollte es in bestimmten Klassen oder Abteilungen zu einer bedeutsamen Anzahl von Abwesenheiten kommen, wird der Covid-19-Referent der Schule das Department für Prävention benachrichtigen, das alle epidemiologischen Untersuchungen durchführen wird und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen wird.

3.2 Umgang mit bestätigten Fällen

Bei bestätigten Fällen in den Schulen ist eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Einrichtungen, dem Departement für Prävention, den Eltern und den behandelnden Ärzten, sowohl für die Anwendung von Sicherheits- und Reinigungsprotokollen als auch für die korrekte und rechtzeitige Identifizierung möglicher Kontakte von großer Wichtigkeit.

Die Möglichkeit, die Liste der Kinder/Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals zur Verfügung zu haben, die im Klassenzimmer oder in der Abteilung anwesend waren, in der der bestätigte Fall registriert wurde, sowie die Möglichkeit des Departements für Prävention, Informationen über Kontakte in den festgelegten Zeiträume zu erhalten, ist von besonderer Bedeutung.

3.3 Schülerinnen und Schüler mit gesundheitlichen Schwächen

Besondere Aufmerksamkeit muss der Anwesenheit von Kindern/Schülern und Schülerinnen mit gesundheitlichen Schwächen geschenkt werden, für die eine aktive Aufsicht, in Zusammenarbeit mit dem Covid-19-Referent der Schule und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, in Absprache mit den Ärzten für Allgemeinmedizin/Kinderärzten freier Wahl, erforderlich ist. Unter gesundheitliche Schwäche verstehen sich all jene Pathologien, die Kinder/Schülerinnen und Schüler daran hindern, die einfachen Empfehlungen einzuhalten, die nützlich sind, um eine Ansteckung mit dem Coronavirus einzudämmen.

Kinder/Schülerinnen und Schüler, die an einer schweren chronischen Pathologie leiden, welche vergleichsweise ein höheres Risiko für die SarCov2-Krankheit mit sich bringen oder mit Personen mit hohem Risiko zusammenleben, sollten der Schule/dem Kindergarten/der Kleinkinderbetreuungsanstalt gemeldet werden. Dem „Istituto Superiore di sanità“-Bericht Nr. 58/2020 zufolge ist es notwendig, dass Kinder/Schülerinnen und Schüler mit

3. Chiarimenti

3.1 Attivazione delle indagini epidemiologiche

Qualora dovessero registrarsi un numero consistente di assenze in talune classi o sezioni scolastiche, il referente scolastico per il Covid-19, ne darà comunicazione al Dipartimento di Prevenzione che effettuerà le eventuali indagini epidemiologiche e adotterà i provvedimenti del caso.

3.2 Gestione dei casi confermati

In presenza di casi confermati in ambito scolastico si rimarca l'importanza di una buona comunicazione e collaborazione tra i responsabili delle strutture, il Dipartimento di Prevenzione, i genitori ed i medici curanti, sia per l'adozione dei protocolli di sicurezza e di sanificazione, sia che per la corretta e tempestiva identificazione dei possibili contatti.

Di particolare importanza è la possibilità di avere a disposizione l'elenco dei bambini/alunni e del personale docente che erano presenti in classe o in sezione ove si è registrato il caso confermato e la possibilità di poter acquisire informazioni relative ai contatti nei periodi identificati da parte del Dipartimento di Prevenzione.

3.3 Bambini/alunni con fragilità

Particolare attenzione dovrà essere dedicata alla presenza di bambini/alunni con fragilità, per i quali si rende necessaria una sorveglianza attiva che vede la collaborazione del referente scolastico per il Covid-19 e l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, in accordo con i Medici di medicina generale/Pediatri di libera scelta. Per fragilità si intendono tutte quelle patologie che impediscono ai bambini/alunni di osservare le semplici raccomandazioni utili a contenere il contagio da Coronavirus.

Bambini/alunni affetti da patologia cronica grave che comporti un rischio di maggior gravità della malattia da SarCov2 o conviventi di soggetti fortemente a rischio vanno segnalati alla scuola/servizio per l'infanzia.

Secondo quanto indicato nel Rapporto dell'Istituto Superiore di Sanità n. 58/2020, è necessario che i bambini/alunni con fragilità presenti all'interno

gesundheitlichen Schwächen, die sich in der Schulgemeinschaft befinden, durch eine aufmerksamere Prävention geschützt werden, die den vorrangigen Zugang zu allen diagnostischen Screenings/Tests gewährleistet, um einen Fall von Covid-19 rechtzeitig zu erkennen. Zu diesem Zweck sollten die Bildungseinrichtungen dafür sorgen, dass diese Kinder/Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten Zugang haben und einen Platz im Klassenzimmer erhalten, der eine bessere Aufsicht durch die Lehrer ermöglicht.

Es kann auch notwendig sein, die Namen von Personen, Schülerinnen und Schülern und Lehrern mitzuteilen, die abwesend sind.

Die Zuständigkeiten des Departement für Prävention für die Ermittlung von engen Kontakten und gelegentlichen Kontakten, zwecks Verabschiedung der in Bezug auf die Quarantäne zu treffenden Folgemaßnahmen und Maßnahmen bezüglich der betroffenen Einrichtungen bleiben unverändert.

della comunità scolastica, siano tutelati attraverso una prevenzione più accorta, garantendo un accesso prioritario agli eventuali screening/test diagnostici, al fine di poter identificare un caso di Covid-19 più precocemente. A tal fine le istituzioni scolastiche dovrebbero prevedere, per tali bambini/alunni, accessi distanziati nei tempi e luoghi e una posizione in classe che consenta una migliore sorveglianza del docente.

Potrà inoltre rendersi necessario comunicare i nominativi di persone, alunni ed insegnanti assenti dalla struttura.

Restano ferme le competenze del Dipartimento di Prevenzione per l'identificazione dei contatti stretti e dei contatti occasionali, per l'adozione dei conseguenti provvedimenti da adottare in relazione alla quarantena e alle misure riguardanti le strutture interessate.

Der geschäftsführende Sanitätsdirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebes
Il Direttore sanitario reggente dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Pierpaolo Bertoli

Anlagen:

4 Formblätter – Erklärungen/Bescheinigungen

Allegati:

4 Facsimili – dichiarazione/attestazione